

NUTZERHANDBUCH

akquinet KIM-Dienst 1.5



akquinet health service GmbH

Paul-Stritter-Weg 5

22297 Hamburg

Version 1.0

03.11.2022

© Copyright bei akquinet health service GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Allgemeine Voraussetzungen KIM	3
3	Inbetriebnahme KIM Dienst.....	5
3.1	Installation Clientmodul.....	6
3.2	Konfiguration Clientmodul.....	10
4	Konfiguration TLS-Kommunikation	18
4.1	TLS-Authentisierung mit Client-Zertifikat	18
4.2	TLS-Authentisierung mit Username/Passwort	21
5	Bedienung des Clientmoduls	23
6	Funktionen des KIM Account Manager	26
7	Informationen zu KIM	31
8	Deinstallation	32
9	Supporthinweis	33
10	Bedeutungserklärungen.....	34
11	Checkliste	35

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt in einer übersichtlichen Darstellung die Installation und die erste Inbetriebnahme des akquinet KIM-Dienstes und die initiale Anforderung einer KIM-Mailadresse.

Die initiale Bestellung des KIM-Dienstes erfolgt über das Self-Serviceportal unter <https://ehealth.akquinet.de/>-. Dort wählen Sie als Kunde aus, wie viele KIM-Mailadressen Sie nutzen wollen und erhalten für jede KIM-Mailadresse einen Registrierungscode. Ebenfalls im Self-Serviceportal steht Ihnen das KIM-Clientmodul zum Download bereit.

Aufgrund des modularen Aufbaus des Dienstes ist es notwendig, dass Sie für das KIM Self-Service-Portal, das KIM-Clientmodul und für jede KIM-Mailadresse individuelle Passwörter und teilweise Benutzernamen benötigen. Die verschiedenen Passwörter werden im Verlauf der Inbetriebnahme mehrfach benötigt.

Bitte bewahren Sie die Passwörter an einem sicheren Ort auf und notieren Sie sich den Zweck der Passwörter.

2 Allgemeine Voraussetzungen KIM

Zur **Nutzung des KIM-Dienstes** sind folgende Voraussetzungen in Ihrer **Systemumgebung** zu erfüllen:

- Funktionsfähige Anbindung an die Telematikinfrastruktur mit folgenden TI-Hardwarekomponenten:
 - E-Health-Konnektor (TI-Konnektor der PTV 3 und höher)
 - TI-Kartenterminal(s)
 - Institutionskarte/Praxisausweis (SMC-B) oder ein elektronischer Heilberufsausweis (eHBA)
- PC oder Server als Host/Betriebsumgebung für das KIM-Clientmodul (Installationsvoraussetzungen siehe Nutzerhandbuch)
- Praxisverwaltungssystem mit KIM-Funktionalität ein geeignetes E-Mail-Programm (SMTP/POP3)
- Webbrowser für die Verwaltung des KIM-Clientmoduls (empfohlen werden Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge in aktueller Version)
- Am Ende des Dokumentes finden Sie eine übersichtliche Checkliste, in der Sie alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme gesammelt und strukturiert finden.

Im Folgenden werden die **Mindestanforderungen an das System**, auf dem das KIM-Clientmodul installiert wird (Rechner), beschrieben:

Betriebssystem	Windows	MacOS	Linux
	Windows 10 oder aktueller Windows Server 2016 oder aktueller 32-bit, 64-bit	MacOS 10.13 (High Sierra) oder aktueller 64-bit	Ubuntu 18.04.5 LTS (Bionic Beaver) oder aktueller 64-bit
Prozessor (CPU)	Dual-core CPU, 2 GHz		
Arbeitsspeicher (RAM)	4 GB		
Speicherplatz (ROM)			
Installationsdatei	~50 MB		
Installation	~110 MB		
Internetverbindung	16 Mbit/s		

Tabelle-1: Mindestanforderungen

Aufgrund des Einsatzes von Programmen, die auf den Rechnern zur Verfügung stehen (z.B. PVS, Antiviren Programmen usw.) **Empfehlen wir folgende Systemvoraussetzung.**

Betriebssystem	Windows	MacOS	Linux
	Windows 10 oder aktueller Windows Server 2016 oder aktueller 64-bit	MacOS 10.13 (High Sierra) oder aktueller 64-bit	Ubuntu 18.04.5 LTS (Bionic Beaver) oder aktueller 64-bit
Prozessor (CPU)	Quad-Core x86/x64 CPU, 2 GHz		
Arbeitsspeicher (RAM)	16 GB		
Speicherplatz (ROM)			
Installationsdatei	~50 MB		
Installation	~110 MB		
Internetverbindung	50 Mbit/s		

Tabelle-1: Empfohlene Systemvoraussetzung

3 Inbetriebnahme KIM Dienst

Die Installation und Konfiguration des KIM-Clientmoduls können zentral auf **einem** Windows-, Linux- und MAC- Rechner (PC oder Server), im verfügbaren Netzwerk erfolgen. Jedes sich im Netzwerk befindliche E-Mail-Programm (Clientsystem) kann dadurch unabhängig vom Betriebssystem auf das KIM-Clientmodul zugreifen (siehe **Abbildung -1**).

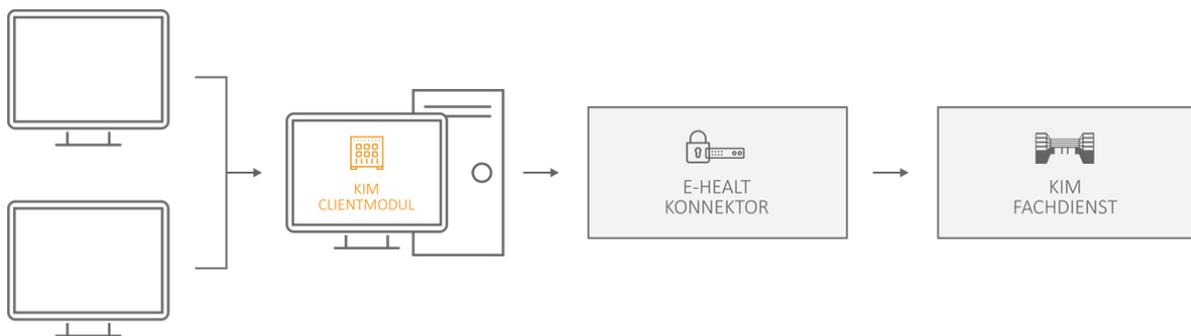


Abbildung -1: zentrale Einrichtung

Alternativ können die Installation und Konfiguration des KIM-Clientmoduls individuell auf **jedem** Rechner erfolgen (siehe **Abbildung -2**).

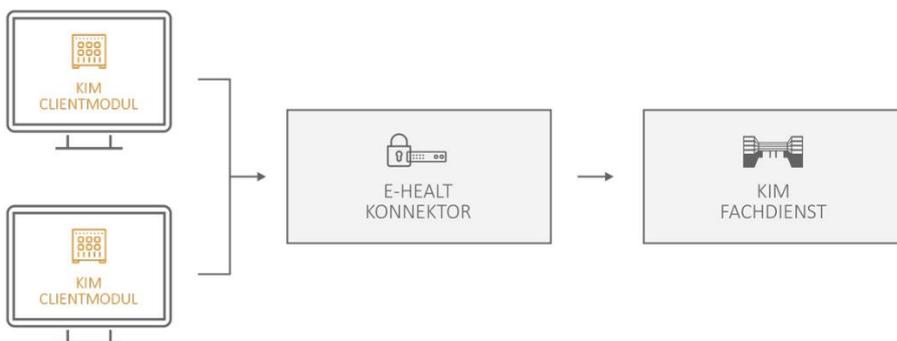


Abbildung -2: individuelle Einrichtung

3.1 Installation Clientmodul

Windows

1. Laden Sie das Installationspaket des KIM-Clientmoduls über die Kontoverwaltung des ehealth-Akquinet KIM-Self-Serviceportals herunter und starten Sie die Installationsdatei.

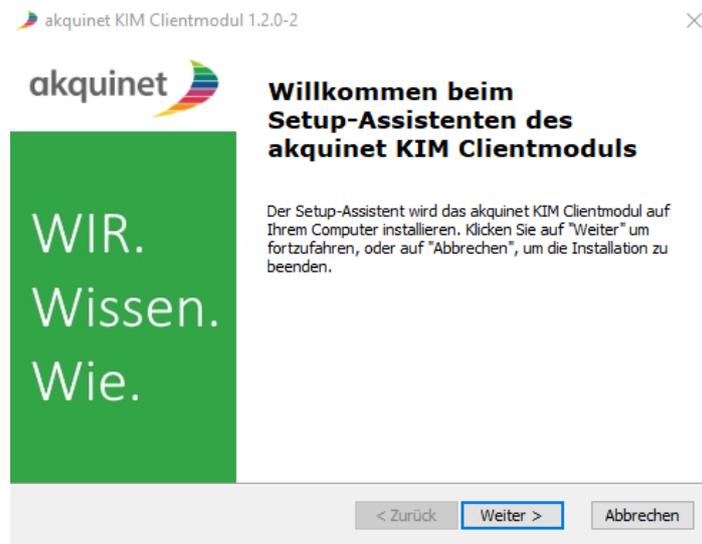


Abbildung -3: Startbildschirm der Installation

2. Der Setup Assistent prüft zunächst, ob Ihr System über die vorausgesetzten Windows-Komponenten verfügt und installiert diese gegebenenfalls. Die Installation dieser kann einige Zeit in Anspruch nehmen und einen Neustart des Rechners erfordern. Folgen Sie den angezeigten Installationshinweisen.

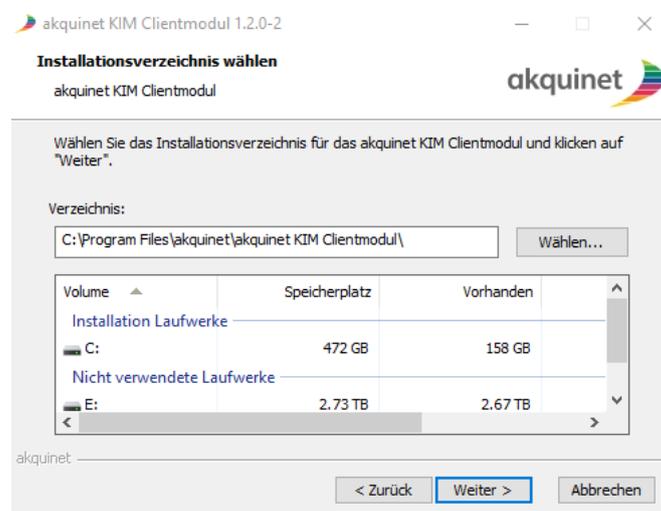


Abbildung -4: Auswahl des Installationsverzeichnis

3. Wählen Sie ein Installationsverzeichnis aus – wir empfehlen hier die Standardeinstellung, danach setzen Sie die Installation durch Klicken auf „Weiter“ fort.



akquinet KIM Clientmodul 1.2.0-2

Initiale Konfiguration
akquinet KIM Clientmodul

Die Verwendung der angezeigten Voreinstellungen wird ausdrücklich empfohlen.

Postausgangsserver (SMTP): PC-500029 Port: 465

Posteingangsserver (POP3): PC-500029 Port: 995

Web-Administration: https://PC-500029 Port: 4443

Ausnahmen in Firewall hinzufügen

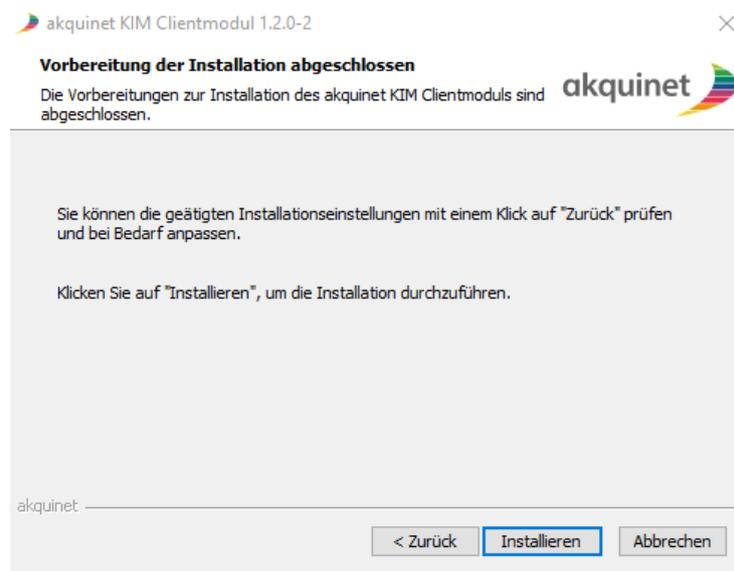
Hinweis
Die Anpassung der Firewallregeln wird benötigt, sofern die Erreichbarkeit des akquinet KIM Clientmoduls von anderen PC's/Rechnern im lokalen Netz möglich sein

akquinet

< Zurück Weiter > Abbrechen

Abbildung -5: Zuweisung der Ports

4. Bestätigen Sie die Standard-Konfiguration der zu nutzenden Ports mit einem Klick auf „Weiter“ oder passen Sie diese den lokalen Bedingungen an.



akquinet KIM Clientmodul 1.2.0-2

Vorbereitung der Installation abgeschlossen
Die Vorbereitungen zur Installation des akquinet KIM Clientmoduls sind abgeschlossen.

Sie können die geätigten Installationseinstellungen mit einem Klick auf "Zurück" prüfen und bei Bedarf anpassen.

Klicken Sie auf "Installieren", um die Installation durchzuführen.

akquinet

< Zurück Installieren Abbrechen

Abbildung -6: Bestätigung der Installation

- Bestätigen Sie die Installation des KIM-Clientmoduls auf Ihrem System mit einem Klick auf „Installieren“.



Abbildung -7: Abschluss der Installation

- Öffnen Sie mit einem Klick auf „Administration öffnen“ die Administration des KIM-Clientmoduls. Sie erhalten einen Warnhinweis über den Besuch einer unsicheren Verbindung bzw. Website – Stimmen Sie dem Aufruf zu, um Zugang zur Administration des KIM-Clientmoduls zu erhalten.

Linux – Ubuntu

- Laden Sie das Installationspaket des akquinet KIM-Clientmoduls über die Kontoverwaltung des akquinet KIM-Portals herunter.
- Führen Sie die heruntergeladene Installationsdatei aus und folgen Sie den Anweisungen im Installations-Assistenten:
- Die Darstellung des grafischen Installations-Assistenten kann sich versions- & distributionsgebunden unterscheiden. Ausgewiesene Informationen bleiben identisch.
Zur Installation muss ggf. die benötigte Berechtigung über ein Nutzerpasswort bestätigt werden.
- Alternativ können Sie die Installation mittels des folgenden Befehls starten:

sudo apt install <Pfad zur Installationsdatei>

5. Mögliche Problemlösung

- Im Kontext dieser Installation, kann es vorkommen, dass der betriebssystem-eigene Paketmanager die Installation nicht ausführen kann. Führen Sie in diesem Fall folgenden Befehl aus und wiederholen Sie die Installation:
- `sudo dpkg --configure -a`
- Ergänzend: `sudo apt install -f`
- In der Regel weist Sie das Betriebssystem auf Probleme bei der Installation und Schritte zur Problemlösung hin.
- Nach erfolgter Installation ist die Einrichtung/Konfiguration des Clientmoduls notwendig. Beachten Sie dazu die folgenden Hinweise.

MacOS

1. Laden Sie das Installationspaket des akquinet KIM-Clientmoduls über die Kontoverwaltung des akquinet KIM-Portals herunter.
2. Führen Sie die heruntergeladene Installationsdatei aus und folgen Sie den Anweisungen im Installations-Assistenten:
3. Zur Installation muss ggf. die benötigte Berechtigung über ein Nutzerpasswort bestätigt werden.
4. Am Ende der Installation werden Ihnen Hinweise zur installierten Anwendung angezeigt.
5. Nach erfolgter Installation ist die Einrichtung/Konfiguration des Clientmoduls notwendig. Klicken Sie dazu auf Administration öffnen und beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

3.2 Konfiguration Clientmodul

1. Vergeben Sie ein Passwort für den Zugang zur Administration des KIM-Clientmoduls und bestätigen dieses mit einem Klick auf „**Passwort setzen**“. Das Passwort wird im weiteren Verlauf der Inbetriebnahme nochmals benötigt.

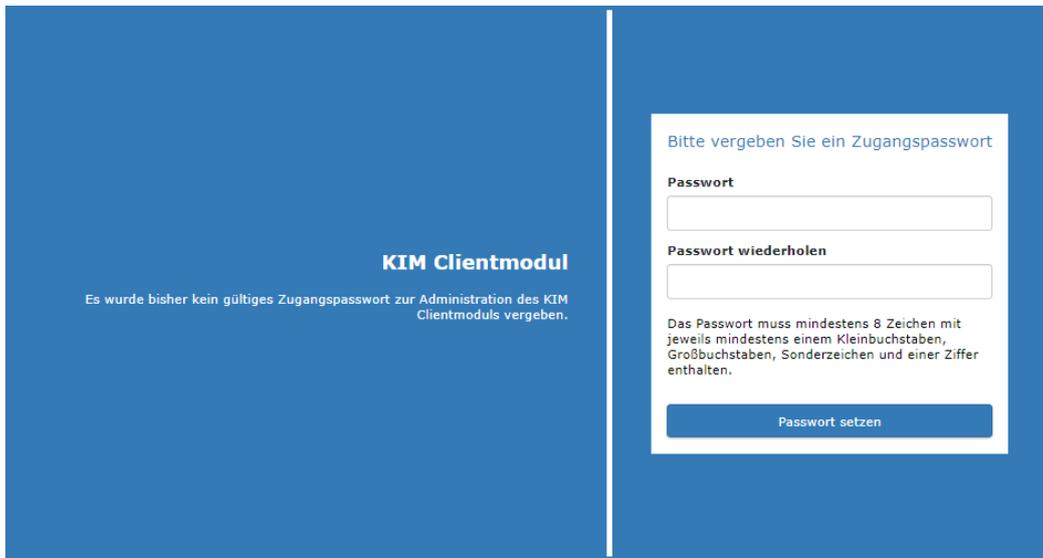


Abbildung -8: Vergabe des Zugangspassworts

2. Melden Sie sich oben rechts mit dem eben vergebenen Passwort in der Administration an.

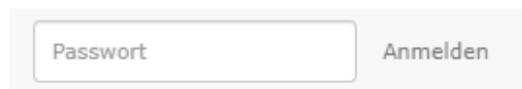


Abbildung -9: Anmeldung der Administration

3. Starten Sie den **Einrichtungsassistenten** und befolgen die Anweisungen.

Beim Start des Einrichtungsassistenten wird in einem separaten Fenster auf die für die erfolgreiche Installation erforderlichen Informationen hingewiesen. Dieses Fenster lässt sich erst schließen, wenn das Textfenster vollständig gelesen bzw. der Text vollständig sichtbar ist (Siehe Abbildung 10 Teil 1 und Teil 2).

Folgende Hinweise sind vor der Einrichtung zu beachten!

Der nachfolgende **Einrichtungsassistent** führt Sie schrittweise durch die **Einrichtung & Konfiguration** Ihres KIM-Zugangs. Am Ende des folgenden Hinweistextes erscheint die Schaltfläche **"Fortfahren"**, über die Sie nachfolgend zum Einrichtungsassistenten Ihres KIM Clientmoduls gelangen. Bitte lesen Sie die Hinweise sorgfältig und scrollen Sie nach unten.

Checkliste - Was Sie zur Einrichtung & Registrierung benötigen

- **Registrierungscode zur Registrierung Ihres KIM Accounts.** Diesen erzeugen Sie im Kontext Ihrer Bestellung im Bestell-Portal.
 - **Beispiel:** xxxxxxxx-xxxx-xxxx-xxxx-xxxxxxxxxxxx
- **Praxisausweis (SMC-B) & (optional) Heilberufsausweis (HBA)**
 - Stecken Sie die zu nutzenden Karten in Ihr TI-Kartenterminal und stellen Sie die Kenntnis der zugehörigen **PIN** sicher. Sind Karten nicht freigeschaltet, ist die PIN-Eingabe notwendig.

Welche Rolle spielen die Karten?

Bei der Registrierung Ihres KIM Accounts im KIM Account Manager, wird Ihre ausgewählte Karte (identisch in der Telematikinfrastruktur) mit der von Ihnen festgelegten KIM-Adresse verknüpft.

 - **Praxis-Account** - Institutionsbezogene Registrierung einer KIM-Adresse mit einem Praxisausweis (SMC-B)
 - **Arzt-Account** - personenbezogene Registrierung einer KIM-Adresse mit einem Heilberufsausweis (HBA)

Im Kontext der **KIM-Anwendungsprozesse** (explizit für den Nachrichtempfang), müssen die bei der Registrierung genutzten Karten **stets gesteckt und über Ihren TI-Konnektor** zugreifbar sein.
- **Verbindungsinformationen Ihres TI-Konnektors**
 - **IP-Adresse** Ihres TI-Konnektors
 - **Aufrufkontext** (Die Angaben müssen absolut übereinstimmen!)
 - Mandant-ID
 - Clientsystem-ID
 - Arbeitsplatz-ID
 - User-ID (optional) - Wird bei Verwendung eines HBA benötigt und ist kein Konfigurationsparameter des TI-Konnektors.

Abbildung -10: Anweisungen Teil 1

Folgende Hinweise sind vor der Einrichtung zu beachten!

! Klicken Sie auf die folgende Schaltfläche um zur **[Konfiguration] > [TI-Konnektor]** des KIM Clientmoduls zu gelangen.

Konfiguration

Unter dem Navigationspunkt **[Verwaltung] > [Einrichtungsassistent]** können Sie den **Einrichtungsassistenten** jederzeit erneut aufrufen.

Wichtige Hinweise für die erfolgreiche Einrichtung

- **Fehlende Informationen** - Liegen Ihnen nicht alle oben aufgeführten Informationen vor, wird die KIM-Einrichtung **fehlgeschlagen**.
- **Verbindungskonfiguration TI-Konnektor** - Die Konfiguration Ihres KIM Clientmoduls muss an die lokale Konfiguration Ihres TI-Konnektors angepasst sein (TLS-Authentifizierung).
- **Anbindung E-Mail-Client/Praxisverwaltungssystem/Krankenhausinformationssystem**
Das KIM Clientmodul stellt keine Funktionen zur Erstellung/Verwaltung von KIM-Nachrichten bereit. Die Bereitstellung dieser Funktionsumfänge obliegt Ihnen bzw. dem von Ihnen genutzten E-Mail-Client/Praxisverwaltungssystem/Krankenhausinformationssystem. Wenden Sie sich bei Fragen zur diesbezüglichen Konfiguration & Nutzung von KIM ggf. an den Anbieter des betreffenden Systems.
- **Lokale IT-Netzwerkinfrastruktur** - Ihre lokale IT-Netzwerkinfrastruktur muss im Zusammenspiel mit Ihrem TI-Konnektor die Nutzung von KIM ermöglichen.
 - **Standard-Ports (TCP):** 53, 80, 389, 443, 465, 636, 995, 4443
 - **Standard-Ports (UDP):** 53, 123
 - **Routing:** Das KIM-Clientmodul setzt automatisch eine absolute Route (bspw.: 100.102.11.23) gegen Ihren TI-Konnektor. Der TI-Konnektor dient als Gateway in die Telematikinfrastruktur.

Bei Fragen zur Ermittlung benötigter Daten sowie Ihrer IT-Netzwerkinfrastruktur, kontaktieren Sie Ihre(n) **zuständige(n) IT-/IT-Systembetreuer*in**.

! Verwahren Sie die während der Einrichtung angegebenen bzw. erhaltenen Daten.

Klicken Sie auf **"Fortfahren"**, um zum **Einrichtungsassistenten** zu gelangen.

Fortfahren

Abbildung -11: Anweisungen Teil 2

- Alles, was Sie durch den Einrichtungsassistenten konfigurieren lassen, können Sie auch rein manuell eingeben – das ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn Sie in einer bestehenden Konfiguration nur bestimmte Werte anpassen wollen.



Abbildung -12: Einrichtungsassistent

- Bitte geben Sie die IP-Adresse Ihres TI-Konnektors an.

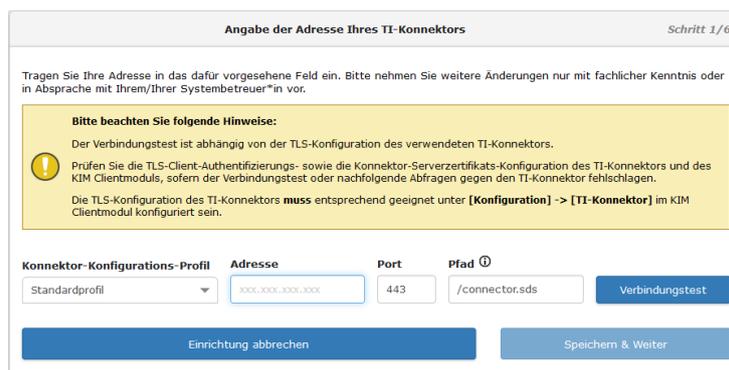


Abbildung -13: Daten des TI-Konnektors

- Wenn Sie die Daten korrekt eingegeben haben und die Verbindung technisch funktionsfähig ist, so wird nach einem Klick auf „Verbindungstest“ die bestehende Verbindung mit einer positiven Rückmeldung bestätigt:

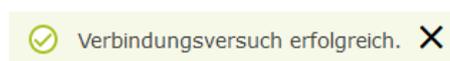
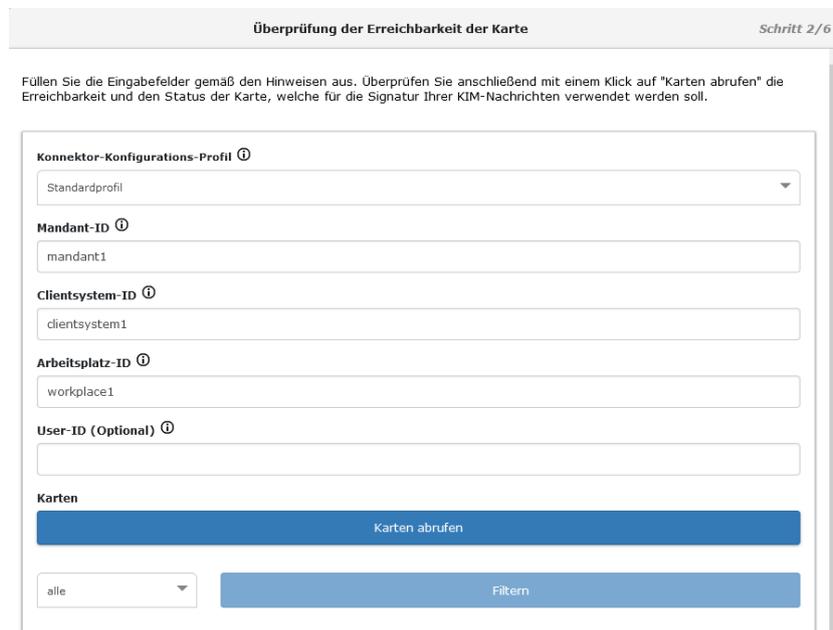


Abbildung -14: Verbindungsversuch erfolgreich

Hinweis: Sollte beim Verbindungstest eine Fehlermeldung erscheinen, beachten Sie bitte Punkt 4 zur Konfiguration der TLS-Kommunikation. Der Einrichtungsassistent muss in diesem Fall abgebrochen werden, damit die Konfiguration der Kommunikation mit dem TI-Konnektor korrigiert werden kann. Nach erfolgreicher Anpassung kann der Einrichtungsassistent neu gestartet werden.

7. Im nächsten Schritt wird der Aufrufkontext des TI-Konnektors abgefragt.



Überprüfung der Erreichbarkeit der Karte Schritt 2/6

Füllen Sie die Eingabefelder gemäß den Hinweisen aus. Überprüfen Sie anschließend mit einem Klick auf "Karten abrufen" die Erreichbarkeit und den Status der Karte, welche für die Signatur Ihrer KIM-Nachrichten verwendet werden soll.

Konnektor-Konfigurations-Profil ⓘ
Standardprofil

Mandant-ID ⓘ
mandant1

Clientsystem-ID ⓘ
clientsystem1

Arbeitsplatz-ID ⓘ
workplace1

User-ID (Optional) ⓘ

Karten

Karten abrufen

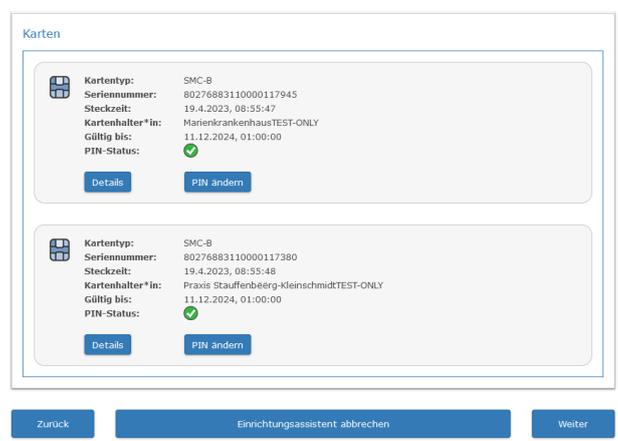
alle Filtern

Abbildung -15: Eingabe des Kartenkontextes

8. Nach einem Klick auf „Karten abrufen“ wird versucht, mit den gewählten Daten eine SMC-B oder HBA zu erreichen, wenn dies erfolgreich war, wird dies zurückgemeldet:



Abbildung -16: Karten Abruf erfolgreich



Karten

	Kartentyp: SMC-B
	Seriennummer: 80276883110000117945
	Steckzeit: 19.4.2023, 08:55:47
	Kartenhalter*In: MarienkrankenhausTEST-ONLY
	Gültig bis: 11.12.2024, 01:00:00
	PIN-Status: ✔
Details PIN ändern	
	Kartentyp: SMC-B
	Seriennummer: 80276883110000117380
	Steckzeit: 19.4.2023, 08:55:48
	Kartenhalter*In: Praxis Staufenberg-KleinschmidtTEST-ONLY
	Gültig bis: 11.12.2024, 01:00:00
	PIN-Status: ✔
Details PIN ändern	

[Zurück](#) [Einrichtungsassistent abbrechen](#) [Weiter](#)

Abbildung -17: Karten

9. Wählen Sie nun die Gewünschte Karte aus, worüber die KIM-Adresse registriert werden soll. Die Karte ist nach der Auswahl Blau hinterlegt. Die Registrierung ist sowohl über die SMC-B Karte oder die HBA-Karte möglich.



Abbildung -18: Karten Auswahl

10. Im nächsten Schritt erfolgt die Registrierung einer KIM-Adresse. Bitte füllen Sie alle Felder ordnungsgemäß aus.

Sie benötigen dafür folgende Informationen:

- Registrierungscode → diesen bekommen Sie über das SSP unter „Kontingent verwalten“
- KIM-Adresse → der vordere Bereich ist frei wählbar und hinter dem „@“ ist bitte die Korrekte Domain auszuwählen (z.B.: akquinet.kim.telematik)
- Initiales Passwort → Sofern vorhanden, bei Akquinet wird kein Passwort benötigt (Optional), andere KIM-Anbieter können hier ein Passwort definieren.
- Neues Passwort → geben Sie nun Ihr zu verwendendes Passwort ein
- Neues Passwort wiederholen → wiederholen Sie nun Ihr Passwort

KIM-Version ⓘ

Registrierungscode (Reference-ID) ⓘ

KIM-Adresse ⓘ

Initiales Passwort ⓘ

Neues Passwort ⓘ

Neues Passwort wiederholen ⓘ

Abbildung -19: Registrierung

11. Bestätigen Sie die Information zur BCC-Verwendung

 Bitte beachten Sie, dass Sie die bcc-Funktionalität Ihres E-Mail-Programms nicht benutzen sollten. Es kann technisch nicht ausgeschlossen werden, dass ein Empfänger die Liste der bcc-Empfänger ermitteln kann.

Abbildung -20: Bestätigung bcc

12. Klicken Sie nun auf „Account Registrieren“



Abbildung -21: Account Registrieren

13. Wenn die Registrierung erfolgreich durchgeführt wurde, erscheint nun die folgende Meldung (Abbildung 22) und die Bestätigung, dass die Registrierung abgeschlossen wurde (Abbildung 23).



Abbildung -22: Registrierung erfolgreich

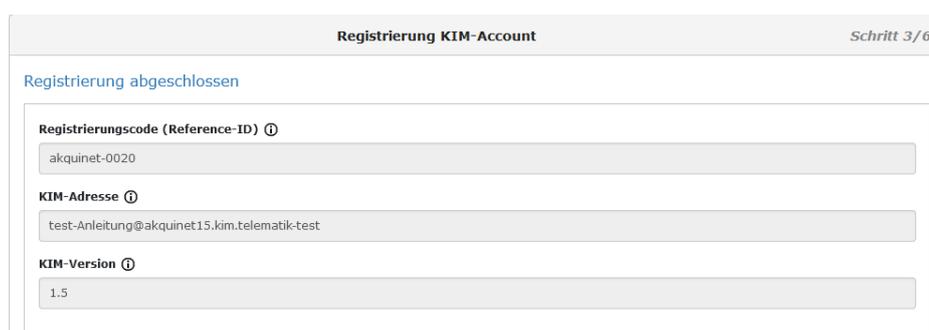


Abbildung -23: Registrierung abgeschlossen

14. Um die verschlüsselte E-Mail-Kommunikation zu ermöglichen, benötigt das Clientmodul ein Zertifikat aus der Telematikinfrastruktur. Dieses wird nach der Registrierung automatisch abgerufen.

15. Anschließend werden aus den Daten des TI-Konnektors und der Mailadresse die Zugangsdaten (Benutzernamen) generiert, das zugehörige Passwort wurde in Schritt 10 festgelegt (Abbildung 24 und 25).

Füllen Sie die folgenden Felder aus

Server-Typ auswählen

Postausgangsserver (SMTP)

Benutzername (E-Mail-Adresse) ⓘ

test-2022@akquinet.kim.telematik

Konnektor-Konfigurations-Profil ⓘ

Standardprofil

Mandant-ID ⓘ

mandant1

Clientsystem-ID ⓘ

clientsystem1

Arbeitsplatz-ID ⓘ

workplace1

Optionale Bestandteile Anzeigen

Ausgabe Benutzername

test-2022@akquinet.kim.telematik#*#mandant1#clientsystem1#workplace1

Benutzername generieren In Zwischenablage kopieren

Abbildung -24: Benutzername SMTP generieren

Füllen Sie die folgenden Felder aus

Server-Typ auswählen

Posteingangsserver (POP3)

Benutzername (E-Mail-Adresse) ⓘ

test-2022@akquinet.kim.telematik

Konnektor-Konfigurations-Profil ⓘ

Standardprofil

Mandant-ID ⓘ

mandant1

Clientsystem-ID ⓘ

clientsystem1

Arbeitsplatz-ID ⓘ

workplace1

User-ID (notwendig wenn HBA verwendet wird) ⓘ

Optionale Bestandteile Anzeigen

Ausgabe Benutzername

test-2022@akquinet.kim.telematik#*#mandant1#clientsystem1#workplace1

Benutzername generieren In Zwischenablage kopieren

Abbildung -25: Benutzernamen POP3 generieren

16. Die Inbetriebnahme des KIM-Clientmoduls ist mit dem Abschluss des Einrichtungsassistenten beendet. Sie können nun die im letzten Schritt des Einrichtungsassistenten angezeigten Informationen für die Konfiguration Ihres E-Mail-Programms verwenden.

Kopieren Sie hierzu die Benutzernamen in das E-Mail-Programm oder das PVS. Unter „Speichern“ werden die Daten in einer übersichtlichen Textdatei auf Ihrem PC gespeichert.

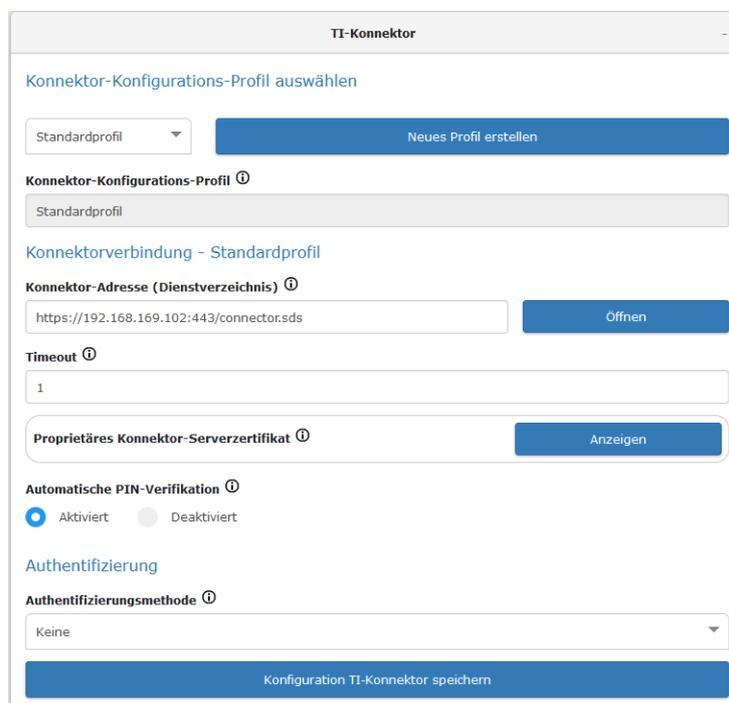
4 Konfiguration TLS-Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem KIM-Clientmodul und dem TI-Konnektor kann (und sollte nach Vorgabe der Gematik) über verschiedene Methoden zusätzlich authentifiziert werden. Hierbei gibt immer der TI-Konnektor die einzustellende Methode vor. Beachten Sie hierbei auch Abhängigkeiten zu anderen Systemen, die mit dem TI-Konnektor kommunizieren, z.B. das Praxis-Verwaltungssystem.

4.1 TLS-Authentisierung mit Client-Zertifikat

In diesem Fall wird durch den TI-Konnektor ein Client-Zertifikat für die gewählte Clientsystem-ID bereitgestellt. Beim Download aus dem Konnektor wird eine Zertifikatsdatei (*.p12) und ein Passwort bereitgestellt oder in der Benutzeroberfläche des TI-Konnektors eingegeben. Bitte erfragen Sie Details dazu beim Hersteller Ihres TI-Konnektors.

Rufen Sie nun die Administrationsoberfläche des KIM-Clientmoduls auf und wählen im Menü den Punkt Konfiguration / TI-Konnektor:



The screenshot shows the configuration page for the TI-Konnektor. At the top, there is a header 'TI-Konnektor'. Below it, the section 'Konnektor-Konfigurations-Profil auswählen' contains a dropdown menu set to 'Standardprofil' and a blue button 'Neues Profil erstellen'. The next section, 'Konnektor-Konfigurations-Profil', shows 'Standardprofil' selected. Below that, 'Konnektorverbindung - Standardprofil' includes a text field for 'Konnektor-Adresse (Dienstverzeichnis)' with the value 'https://192.168.169.102:443/connector.sds' and a blue 'Öffnen' button. A 'Timeout' field is set to '1'. The 'Proprietäres Konnektor-Serverzertifikat' section has an 'Anzeigen' button. Under 'Automatische PIN-Verifikation', the 'Aktiviert' radio button is selected. The 'Authentifizierung' section shows 'Authentifizierungsmethode' set to 'Keine' in a dropdown menu. At the bottom, a large blue button reads 'Konfiguration TI-Konnektor speichern'.

Abbildung -26 Authentifizierungsmethode

Die Standardeinstellung der Authentifizierungsmethode ist „Keine“, über das Drop-Down-Menü können Sie die Einstellung auf „mit Client-Zertifikat“ wechseln:



Abbildung -27: Authentifizierungsmethode ändern

Unter „Hinzufügen“ geben Sie nun bitte die Clientsystem-ID an, für die das Zertifikat im Konnektor angelegt wurde. Die Eingabe muss exakt mit der Angabe im Konnektor übereinstimmen.

Laden Sie nun unter „Zertifikatsdatei auswählen“ die aus dem TI-Konnektor heruntergeladene Datei (*.p12) und geben das beim Herunterladen definierte Passwort ein.

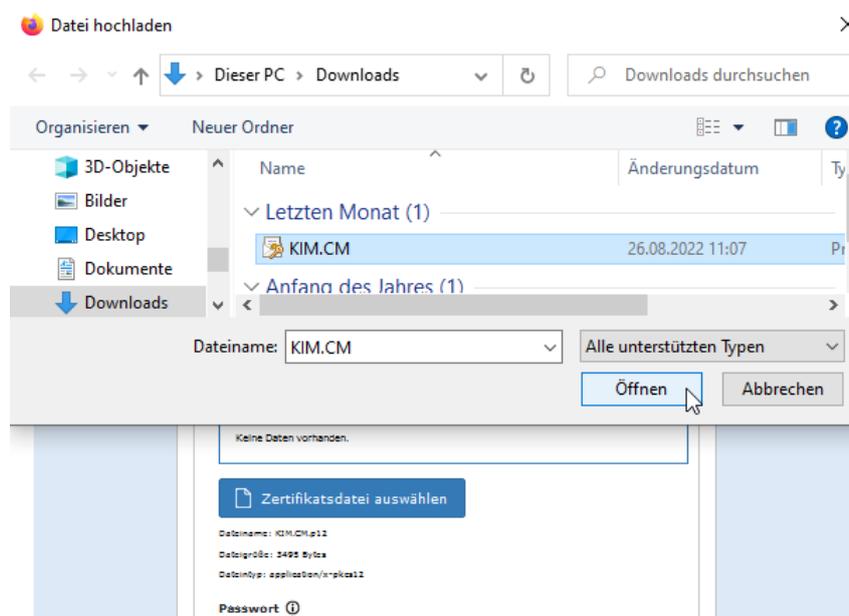


Abbildung -27: Zertifikatsdatei wählen

Die Zertifikatsdaten werden mit „Upload und Speichern“ hochgeladen und auf Gültigkeit geprüft.

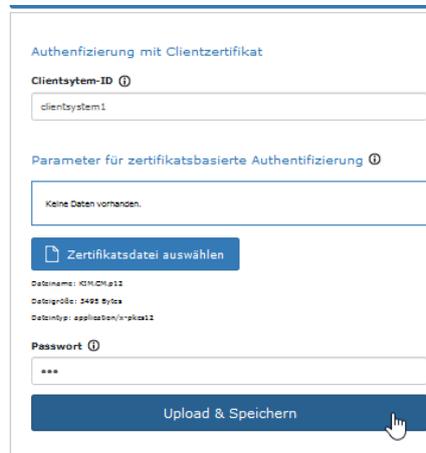


Abbildung -28: Zertifikat hochladen

Wenn der Vorgang erfolgreich war, wird dies durch einen Hinweistext angezeigt:



Abbildung -29: Änderungen gespeichert

Nun muss im Anschluss diese neue Konfiguration gespeichert werden, um wirksam zu werden:



Abbildung -30 Authentifizierungsmethode speichern

Nun können Sie den Einrichtungsassistenten erneut starten, oder falls die Einrichtung der ersten KIM-Adresse bereits erfolgt ist, ist die Konfiguration hiermit abgeschlossen.

4.2 TLS-Authentisierung mit Username/Passwort

Die Alternative Authentifizierungsmethode lautet „Username/Passwort“, dabei wird im Konnektor zusätzlich zu dem Client-Zertifikat noch ein Username und ein zugehöriges Passwort für diesen Usernamen definiert.

Die Anlage im KIM-Clientmodul erfolgt nahezu identisch zur Authentifizierung über Client-Zertifikat:



Abbildung -31 Authentifizierungsmethode ändern

Auch hier muss die im Konnektor angelegte Clientsystem-ID angegeben werden:

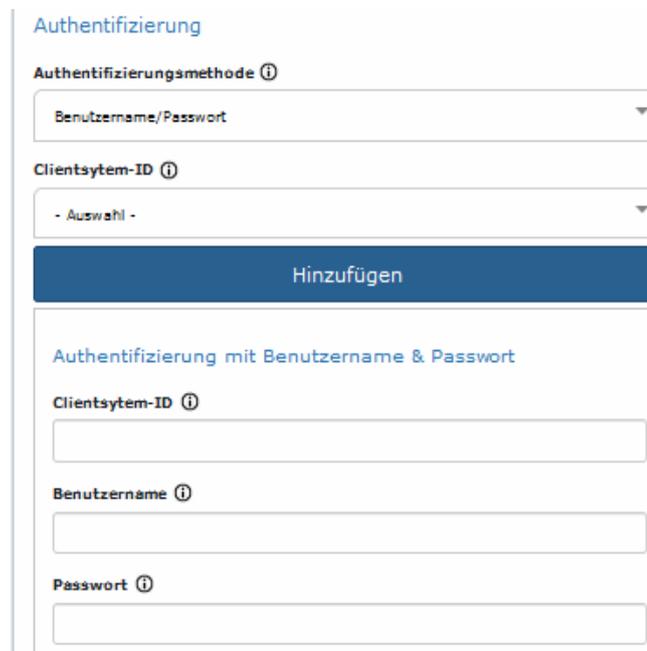


Abbildung -32 Authentifizierungsmethode ändern

Zusätzlich wird das Client-Zertifikat eingebunden:

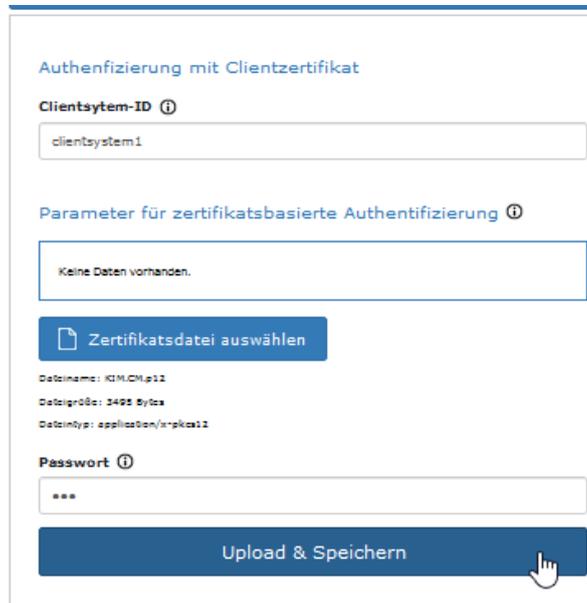


Abbildung -33 Authentifizierungsmethode ändern

Auch hier muss im Anschluss an den Upload der Daten die Konfiguration gespeichert werden:

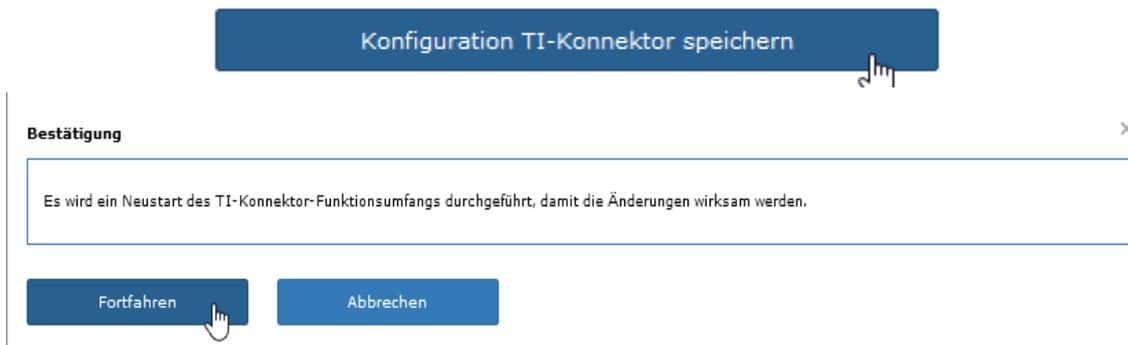


Abbildung -34 Authentifizierungsmethode ändern

Nun können Sie den Einrichtungsassistenten erneut starten, oder falls die Einrichtung der ersten KIM-Adresse bereits erfolgt ist, ist die Konfiguration hiermit abgeschlossen.

5 Bedienung des Clientmoduls

Im Folgenden erhalten Sie einen Einblick in die Funktionen der Administration des KIM-Clientmoduls. Der Aufruf erfolgt mittels des im letzten Schritt der

Installation bereitgestellten Links im Webbrowser. Hinweise zur Bedienung finden Sie kontextgebunden in der Weboberfläche der Administration.

Information

Produktinformation: Stellt Informationen über das KIM-Clientmodul zur Verfügung.

Anbieterinformation: Stellt Informationen über den Anbieter des KIM-Clientmoduls zur Verfügung.

Serviceinformation: Stellt Informationen über den Kundenservice zur Verfügung. Bei Fragen oder Problemen finden Sie dort den richtigen Ansprechpartner.

Endpunktinformation: Stellt Informationen zur netzwerktechnischen Adressierung des KIM-Clientmoduls bereit.

Benutzernamen-Generator

Mit Hilfe des Benutzernamen-Generators erstellen Sie die für Ihr E-Mail-Programm erforderlichen Benutzernamen des Posteingangs- und Postausgangsservers gemäß den Vorgaben der gematik. Beachten Sie die Hinweise bei den jeweiligen Eingabefeldern.

Zudem erhalten Sie eine Übersicht über die in Ihr E-Mail-Programm zu übernehmenden Angaben.

Konfiguration

E-Mail: Konfiguration des Posteingangs- und Postausgangsservers sowie des Ports für die Abfrage von Kontaktinformationen (Verzeichnisdienst). Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

TI-Konnektor: Konfiguration der Verbindung zum Konnektor. Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

Routing und die Namensauflösung Konfiguration der Zieladressen des Account **Managers** des KIM-Fachdienstes sowie automatisches Setzen der Route zum TI-Konnektor.

Caching: Konfiguration der Dauer der Speicherung von Verschlüsselungszertifikaten und Zuordnungen zu Kontaktadressen. Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

Empfang großer Nachrichten(lokalen Konfiguration) Die Deaktivierung dieser Konfiguration unterbindet den Empfang großer KIM-Nachrichten für alle über diese KIM-Clientmodul-Instanz erfolgenden Empfangsvorgänge.

Bei Aktivierung dieser Konfiguration gilt die globale Konfiguration der entsprechenden KIM-Accounts zum Empfang großer KIM-Nachrichten.

Protokollierung: Konfiguration der Protokollierung von Ereignissen des KIM-Clientmoduls. Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

Webservice: Konfiguration des Webinterfaces für die Administration des KIM-Clientmoduls. Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

Update: Konfiguration von Benachrichtigungseinstellungen für Updates. Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

Zertifikatstyp Die Auswahl bezieht sich ausschließlich auf Zertifikate zum Zweck der TLS-Authentisierung (Clientmodul-Zertifikat & Clientzertifikat TI-Konnektor).

Karten

Erhalten Sie Informationen über und verwalten Sie den PIN-Status an den TI-Konnektor angeschlossenen Praxisausweise (SMC-B) und elektronische Heilberufsausweise (eHBA). Beachten Sie beim Abruf der Karteninformationen und Änderungen des Karten- bzw. PIN-Status unbedingt die angezeigten Hinweise.

Protokolldaten

Stellt Protokolldateien des KIM-Clientmoduls zur Verfügung. Die Konfiguration erfolgt unter dem Navigationspunkt Konfiguration im Bereich Protokollierung. Alternativ sind die Protokolldaten im Installationsverzeichnis des KIM-Clientmoduls unter dem Dateipfad „C:\Program Files \akquinet\akquinet KIM-Clientmodul\Logs“ zu finden.

Clientmodul Zertifikat

Fügen Sie bei Bedarf manuell das KIM-Clientmodul-Zertifikat ein, welches für die Kommunikation mit dem KIM-Fachdienst und in die Telematikinfrastruktur notwendig ist. Die Ausstellung des Zertifikats erfolgt über den

Account **Manager**. Beachten Sie die Hinweise der jeweiligen Eingabefelder.

Verwaltung

Update: Manuelle Prüfung auf verfügbare Updates. Beachten Sie im Weiteren die angezeigten Hinweise. Darüber hinaus prüft das KIM-Clientmodul bei jedem Senden oder Empfangen von E-Mails die Version des KIM-Clientmoduls und informiert Sie im Falle eines zur Verfügung stehenden Updates via E-Mail KIM-Nachricht. Die Benachrichtigungs-Einstellungen können unter dem Navigationspunkt Konfiguration in der Rubrik Update individuell angepasst werden.

Einrichtungsassistent: Starten Sie bei Bedarf den Einrichtungsassistent manuell und führen ihn erneut aus.

Neustart: Führen Sie bei Bedarf einen manuellen Neustart des KIM-Clientmoduls durch.

Passwort ändern: Verwalten Sie das Zugangspasswort zur Administration des KIM-Clientmoduls.

Account Manager

Der akquinet KIM Account Manager (im Folgenden Account Manager) dient zur Registrierung und Verwaltung eines des KIM-Accounts.

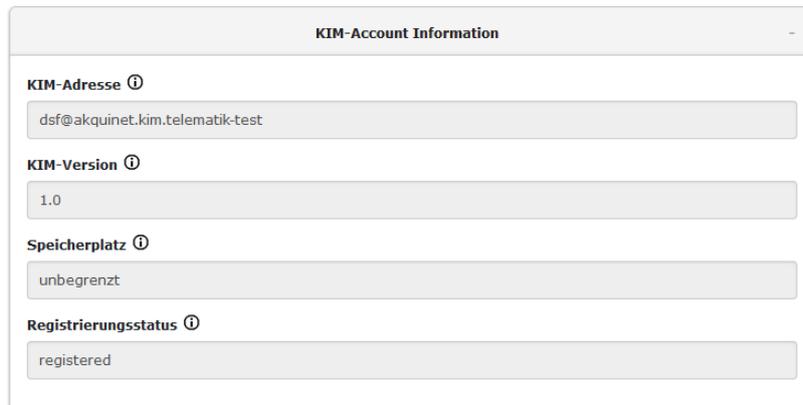
Außerdem erfolgt im Account Manager die Verwaltung einer Abwesenheitsnachricht für den E-Mail-Account und eine Möglichkeit das Passwort für den E-Mail-Account zu ändern.

Die Funktionen des Account Manager werden im Folgeabschnitt kurz erläutert.

6 Funktionen des KIM Account Manager

KIM-Account Informationen

Unter dem Menüpunkt KIM-Account Informationen können alle Relevanten Daten eingesehen werden, die das KIM-Konto betreffen.



KIM-Account Information	
KIM-Adresse ⓘ	dsf@akquinet.kim.telematik-test
KIM-Version ⓘ	1.0
Speicherplatz ⓘ	unbegrenzt
Registrierungsstatus ⓘ	registered

Abbildung -35: KIM-Account Informationen

Konfiguration zum Umgang großer KIM-Nachrichten

Die Aktivierung dieser Konfiguration signalisiert anderen KIM-Teilnehmern Ihre Bereitschaft zum Empfang großer KIM-Nachrichten (bspw. Datenmenge einer KIM-Nachricht größer 15 MB).

Durch das Aktivieren dieser Konfiguration, wird Ihre KIM-Version im zentralen TI-Verzeichnisdienst (VZD) auf mindestens 1.5+ gesetzt.

Prüfen Sie vorab notwendige Voraussetzungen Ihrer Systemumgebung zum Versand und Empfang großer Nachrichten und beachten Sie die gegebenen Hinweise!

Änderung KIM-Account Passwort

An dieser Stelle kann das Passwort des KIM-Accounts geändert werden.

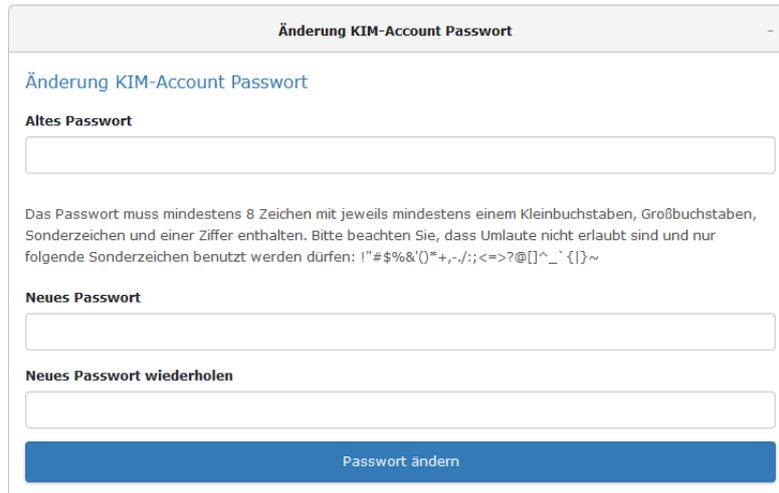


Abbildung -36: Änderung Passwort

Deregistrierung KIM-Account

Wenn Sie ihre Kim-Adresse ändern wollen, können Sie an dieser Stelle die Deregistrierung Ihres KIM-Accounts durchführen.

Durch die Deregistrierung Ihres KIM-Accounts wird Ihre KIM-Adresse aus dem zentralen Verzeichnisdienst der Telematikinfrastruktur entfernt.

Es können nach der Deregistrierung keine KIM-Nachrichten von und an diese KIM-Adresse gesendet werden.

Ein final deregistrierter KIM-Account kann nicht wiederhergestellt, sowie die KIM-Adresse nicht erneut vergeben werden.

Deregistrierung KIM-Account

Deregistrierung KIM-Account

Durch die **Deregistrierung** Ihres KIM-Accounts wird Ihre KIM-Adresse aus dem zentralen Verzeichnisdienst der Telematikinfrastruktur **entfernt**.

Es können nach der Deregistrierung **keine** KIM-Nachrichten von und an diese KIM-Adresse gesendet werden.

Dies tritt nach Neustart des E-Mail-Funktionsumfangs bzw. standardmäßig nach 12 Stunden in Kraft und ist zusätzlich vom Absendersystem abhängig.

! **Mit diesem KIM-Account können nach der Deregistrierung, für einen festgelegten Zeitraum, weiterhin bereits übermittelte Nachrichten vom KIM-Mailserver abgerufen werden.**

Erst **nach Ablauf des festgelegten Zeitraums** werden Ihre KIM-Adresse, sowie damit verbundenen Daten (KIM-Nachrichten) unwiderruflich, **final gelöscht**.

Ein deregistrierter KIM-Account kann nicht wiederhergestellt, sowie die KIM-Adresse nicht erneut vergeben werden.

! **Bestätigen Sie die Deregistrierung Ihres KIM-Accounts durch Eingabe des KIM-Account-Passworts.**

Passwort

KIM-Account deregistrieren

Abbildung -37: Deregistrierung

KIM-Identitätswechsel

Der KIM-Identitätswechsel ermöglicht die Übertragung Ihrer aktuellen KIM-Adresse auf eine andere Identität in der Telematikinfrastruktur (TI).

KIM-Adressen sind stets mit einer Identität (TID - Telematik-ID) im zentralen Verzeichnisdienst (VZD) der Telematikinfrastruktur verknüpft.

Der Identitäts-Ausweis steht Ihnen als Chipkarte (SMC-B oder HBA) zur Verfügung.

Die Übertragung der KIM-Adresse auf eine andere Identität ermöglicht Ihnen die Weiternutzung Ihrer KIM-Adresse im Kontext einer anderen Identität der TI.

KIM Identitätswechsel vorbereiten

Einmal-Passwort für Identitätswechsel abrufen

Einmal-Passwort ⓘ

Einmal-Passwort abrufen

In Zwischenablage kopieren

Abbildung -38: Identitätswechsel

Clientmodul Zertifikat

Das Clientmodul Zertifikat wird in aller Regel automatisch integriert. Die Erneuerung des Zertifikats kann entsprechend der nachfolgenden Abbildung vorgenommen werden.

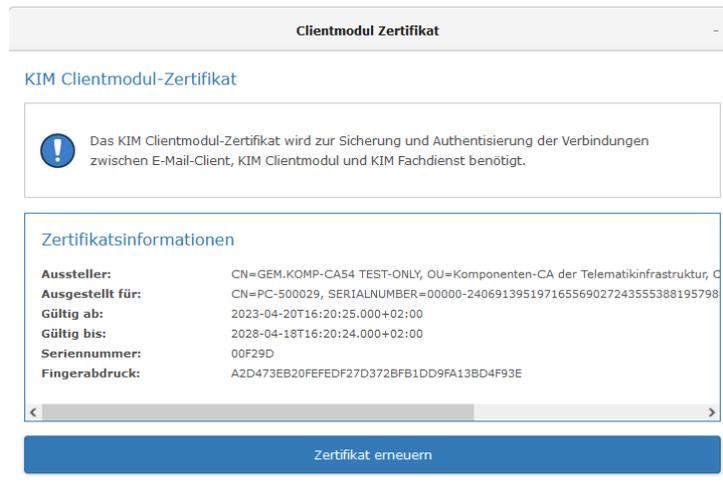


Abbildung -39: Clientmodul Zertifikat

Hinweis: Das Zertifikate wird bei regulärer Nutzung auch automatisch erneuert, und zwar beim Senden oder Empfangen, sofern es innerhalb eines Monats abläuft. Da man aber auch wegen Urlaub mal 1 Monate nicht das Clientmodul nutzt und das Zertifikat abläuft, gibt es diese Funktion im Account Manager.

KIM-Account Konfiguration

Unter dem Menü-Punkt KIM-Account Konfiguration ist es möglich die Speicherzeit von Kim-Nachrichten festzulegen. Diese Einstellung ist standardmäßig auf 90 Tagen festgelegt.

Nach Ablauf dieser Zeit werden KIM-Nachrichten gelöscht und sind für Empfänger nicht mehr abrufbar, sofern die KIM-Nachrichten nicht vor Ablauf der Zeitspanne abgerufen wurden.

KIM-Account Konfiguration

Maximale Nachrichten-Größe in MB ⓘ

Speicherzeit in Tagen ⓘ

Speichern

Abbildung -40: Einstellungen

Abwesenheitsnachricht

Über den Menüpunkt Abwesenheitsnachricht kann eine Abwesenheitsnachricht konfiguriert und für einen auf Tagesbasis definierten Zeitraum aktiviert werden. Diese Abwesenheitsnachricht wird beim Empfang an den Absender einer eingehenden KIM-Mail gesendet.

Abwesenheitsnachricht

[Abwesenheitsnachricht verwalten](#) ⓘ

Nachricht

Bitte geben Sie eine Abwesenheitsnachricht ein.

Gültig von - bis ⓘ

26.04.2023, 14:35

26.04.2023, 14:35

Abwesenheitsnachricht aktivieren/deaktivieren

Aktiviert
 Deaktiviert

Abwesenheitsnachricht speichern

Abbildung -41: Abwesenheitsnachricht

7 Informationen zu KIM

Automatische Löschung nicht abgeholter Nachrichten

Bitte beachten Sie, dass Nachrichten, die nicht vom Mail-Server abgeholt werden oder nach dem Abholen auf dem Mail-Server verbleiben, nach einer vorgegebenen Frist automatisch ohne Benachrichtigung gelöscht werden. Standardmäßig liegt diese Frist bei 90 Tagen.

Die meisten E-Mail-Clientprogramme löschen in der Standardeinstellung die per POP3-Protokoll abgerufenen Nachrichten direkt nach dem Abruf.

Hinweis zur Pflege der Basisdaten aus dem Verzeichnisdienst

Die Verwaltung der Basisdaten im Verzeichnisdienst der Telematikinfrastruktur liegt in der Verantwortung der Identitätsherausgeber, das sind üblicherweise die Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen oder (im Falle der eHBA auch die Ärztekammern).

Hinweis zur Deregistrierung

Bitte beachten sie, dass nach der finalen Deregistrierung

- kein Zugriff auf das E-Mail-Konto möglich ist, d.h. nicht abgeholte Mails sind verloren,
- das gelöschte Konto nicht wiederhergestellt werden kann und
- die E-Mail-Adresse nicht neu vergeben werden kann.

Zertifikatstypen

Die Verwendung von ECC-Zertifikaten ist abhängig von der Betriebsumgebung (Host-OS) des Clientmoduls:

- Die durch ein ECC-Zertifikat genutzte Kurve (z.B. 'brainpoolP256r1') muss von der Betriebsumgebung des Clientmoduls unterstützt werden.
- Es können ausschließlich ECC-Zertifikate genutzt werden, deren Kurven namentlich in den Schlüsseln angegeben wurden ('named curve'). Die Verwendung von ECC-Zertifikaten mit expliziter Kurvenparametrisierung wird nicht unterstützt.

8 Deinstallation

Windows

1. Öffnen Sie die Windows-Einstellungen bzw. bei älteren Systemen die Windows-Systemsteuerung (Windowstaste + [I] gleichzeitig drücken)
2. Wählen Sie „Apps“ bzw. bei älteren Systemen „Programme deinstallieren“ in der Kategorie-Ansicht bzw. „Programme und Features“ in der detaillierten Ansicht.
3. Suchen und wählen Sie den Eintrag „KIM-Clientmodul“ aus und klicken auf „Deinstallieren“ (bei älteren Systemen in der oberen Leiste zu finden). Bestätigen Sie die Deinstallation.
4. Wählen Sie, ob bei der Deinstallation alle Einstellungen und temporären Dateien (z.B. Protokolldateien) des KIM-Clientmoduls entfernt werden sollen. Dies wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, um nicht mehr genutzte Daten dieser Anwendung vollständig zu entfernen.
5. Die Deinstallation des KIM-Clientmoduls ist damit erfolgreich abgeschlossen.

MacOS

Zur vollständigen Deinstallation führen Sie folgende Kommando-Datei aus:

```
/Applications/akquinet/akquinet KIM Clientmodul/uninstall.command
```

Zur Deinstallation muss ggf. die benötigte Berechtigung über ein Nutzerpasswort bestätigt werden.

Linux – Ubuntu

Zur vollständigen Deinstallation führen Sie folgendes Script aus:

```
/usr/bin/akquinet/akquinet.KIM.Clientmodul/uninstall.sh
```

Zur Deinstallation muss ggf. die benötigte Berechtigung über ein Nutzerpasswort bestätigt werden.

9 Supporthinweis

Serviceinformation

Bei weiteren Fragen steht Ihnen der User Help Desk zur Verfügung.

Telefon	040 88173 3000
Internet	https://ehealth.akquinet.de/imprint
Servicezeiten	Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

10 Bedeutungserklärungen

Hier finden Sie eine Übersicht der häufig in diesem Dokument verwendeten Fachbegriffe und ihre Bedeutung.

eHBA	elektronischer Heilberufe Ausweis – Eine Smartcard, auf der ein elektronisches Zertifikat gespeichert ist, mit dem ein Heilberufsangehöriger eine qualifizierte elektronische Signatur erstellen kann.
KIM	Kommunikation im Medizinwesen – Eine Anwendung, um eine verschlüsselte Mail-Kommunikation im Gesundheitswesen zu ermöglichen.
KIM-Clientmodul	Für KIM entwickelte Windows Software, arbeitet als Proxy für die geschützte KIM-Kommunikation Telematikinfrastruktur.
POP3	Post-Office-Protocol – im Internet genutztes Standardverfahren zum Abruf von E-Mails durch einen Mailclient beim Mailserver
PVS	Praxis-Verwaltungs-Software – Die üblicherweise genutzte Software zur Verwaltung der Gesundheitsdaten im Leistungserbringenumfeld.
Self-Serviceportal	Im Self-Serviceportal bestellen Sie die KIM-Mailadressen und verwalten die kaufmännischen Daten Ihres Zugangs. Dort erhalten Sie bei der Bestellung einer KIM-Mailadresse jeweils einen Registrierungscode, der Ihnen die Registrierung einer KIM-Mailadresse ermöglicht.
SMC-B	Secure Module Card – Betriebsstätte – Praxis-/Institutionsausweis, auf dem ein elektronisches Zertifikat gespeichert ist, mit dem eine Praxis als Teilnehmer an der Telematikinfrastruktur ausgewiesen werden kann.
SMTP	Simple-Mail-Transfer-Protocol – im Internet genutztes Standardverfahren zum Versenden von E-Mails durch einen Mailclient über einen Mailserver
TI	Telematik Infrastruktur – Die gematik betreibt mit einer Reihe von ausführenden Partnern eine sichere Infrastruktur, über die diverse Dienste im Medizinwesen verschlüsselt untereinander kommunizieren können.
KIM 1.5+	Die Aktivierung dieser Konfiguration signalisiert anderen KIM-Teilnehmern Ihre Bereitschaft zum Empfang großer KIM-Nachrichten (bspw. Datenmenge einer KIM-Nachricht größer 15 MB). Durch das Aktivieren dieser Konfiguration, wird Ihre KIM-Version im zentralen TI-Verzeichnisdienst (VZD) auf mindestens 1.5+ gesetzt.

11 Checkliste

Die folgende Checkliste unterstützt Sie bei der Überprüfung notwendiger Voraussetzungen und Schritte für die Nutzung des KIM-Dienstes.

Verfügbarkeit einer funktionsfähigen TI-Anbindung:

- Sie betreiben einen E-Health-Konnektor (TI-Konnektor der Produkttypversion 3 oder aktueller).
- Ihre TI-Kartenterminals sind funktionsfähig und mit Ihrem Konnektor verbunden.
- Ihre SMC-B und ggf. eHBA (optional) steckt nutzungsbereit und freigeschaltet in einem TI-Kartenterminal.
- Die Netzwerkadresse Ihres TI-Konnektors liegt vor: _____
- Der TI-Konnektor-Aufrufkontext für den Zugriff auf die Karte(n) ist Ihnen bekannt.
Der Aufrufkontext besteht aus den Parametern
Mandant-ID: _____
Arbeitsplatz-ID: _____
Clientsystem-ID: _____
User-ID: _____
(bei Verwendung eines HBA zur Registrierung)

Installationsvoraussetzungen für das KIM-Clientmodul:

- Sie verfügen über einen Rechner mit Windows-Betriebssystem der Version 10 oder aktueller, MAC oder Linux Ubuntu auf aktuellem Update-Stand.

Inbetriebnahme und Registrierung der KIM-E-Mailadresse:

- Sie verfügen über einen Registrierungscode für die Registrierung einer KIM-E-Mailadresse. Diese erhalten Sie bei der Bestellung von KIM im Self-Service Portal: